

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegierte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Morgen-Gebet am Sonnabend.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

aller süßester liebe reichster Herr
 Jesu, deine Gnade und grund-
 lose Güte hat auch diesen Tag
 Barmherzigkeit an mir erwie-
 sen, und mich unbeschädigt be-
 wahret; Trautester Emanuel,
 wie sorgest du so väterlich vor
 deine Kinder, wie beschütest du
 sie so kräftiglich in allem Unheil.
 Ach! daß ich dir so vollkommen
 dienen könnte, als vollkommen du
 deine Liebe mir mittheilest: Aber
 ach leider! ich muß mit wehmü-
 thigem Herzen klagen, daß meine
 Seele betrübt ist bis in den
 Tod, daß ich dich, du heilige
 Liebe, so sehr diesen Tag mit mei-
 nen Sünden betrübet, und nicht
 gedacht an die Todes-Angst, die
 du meiner Uebertretung wegen im
 Nel-Garten ausgestanden; Ach
 Herr Jesu! vergieb es mir doch
 um deiner heiligen Bunden und
 Blutes willen; Ach zeige mir,
 wie deinen Jüngern zu Jerusa-
 lem, deine heilige Seite, darin
 ich ruhen und sicher seyn möge;
 Herr Jesu, vergieb mir meine
 bekannte und unbekante Sün-
 de, und entschuldig mich durch
 dein heiliges Blut und Leiden:
 Laß auch diese Nacht mich dein
 armes Kind deiner Gnade und
 Aufsicht befohlen seyn: laß dei-
 nen heiligen Frieden über mich
 kommen an Leib und Seele, und
 mich in den Fels-Löchern deiner
 heiligen Seite wohl bewahret
 bleiben, daß ich das morgende
 Tages-Licht frölich wieder an-
 schaue; Sey gnädig allen, die

dich in wahrem Vertrauen an-
 ruffen, und erbarme dich der gan-
 zen Christenheit: Fördere die
 Gerechten und befehle die Gott-
 losen, daß dein heiliges Blut ja
 an niemanden verlohren sey. O
 Herr Jesu, laß in dieser Nacht
 das Licht deines göttlichen Tro-
 stes und deiner Gnade bey mir
 stets hell scheinen, daß meine
 Seele zu dir allzeit wache, und
 ich allhier im Glauben meine
 Freude an dir habe, bis ich an
 jenem Tage von Angesicht zu An-
 gesicht dich schauen werde. Das
 bitte ich dich, o mein Heiland, um
 deiner hochtheuren Liebe und
 Verheißung willen, Amen.
 Morgengebet am Sonnabend.

Einssegnung.

All mein Hoffen steht zu dir,

Jesu, meiner Seelen Zier.

Laß in deiner Liebe Sühn

Diesen Tag mir glücklich seyn.

O Allmächtiger, barmherzi-
 ger GOTT, Vater aller
 Gnade und Liebe! ich armer
 und elender sündiger Mensch er-
 kenne in dieser Morgen-Stunde
 deine väterliche Gnade und
 Huld, dadurch du mir von mei-
 ner sündlichen Geburt an bis
 auf diese Stunde alles Gutes an
 Leib und Seele reichlich bewie-
 sen hast. Ich preise dich, o gnä-
 digster Vater, für alle solche un-
 zählliche Wohlthat; absonderlich
 aber, daß du mich in deinem
 Sohn Jesu, ehe noch der Welt
 Grund gelegt worden, so herz-
 lich geliebet, auch ihn um meiner
 willen am Stamm des Kreuzes

hast

hast sterben lassen, damit ich
 dem ewigen Tod entflöhe; Ach
 Vater, ich dancke dir, daß du
 mich in der wahren Christi. Kir-
 che hast lassen geböhren werden,
 und mich zu derselben Mitglied
 gemacht, auch mit deinem heiligen
 Wort lehrtest, tröstest und
 unterrichtest; Ach! allergütig-
 ster Gott, ich bitte dich herzlich,
 gib, daß ich solcher deiner gro-
 ßen Gnade nimmermehr verges-
 se, sondern mit stetem Danck da-
 vor dich ehre; ich bitte dich auch
 demüthigst, verleihe mir deine
 Gnade und Beystand deines
 werthen Heil. Geistes, daß ich
 mich aller solchen himmlischen
 Güter durch mein sündliches Ver-
 ben ja nicht verlustig mache. Laß
 mich stets für dir, o Gott, wan-
 deln und fromm seyn. Verziehe
 mir, ach! ich bitte dich mit Thrä-
 nen alle meine Sünden und Miß-
 handlung wider dich, so ich die
 ganze Zeit meines Lebens, die
 abgewichene Woche und allezeit
 wider dich mit Gedancken, Wor-
 ten und Wercken begangen.
 Gedencke nicht der Sünden mei-
 ner Jugend, noch meiner Ueber-
 tretung, gedencke aber meiner
 nach deiner Barmherzigkeit um
 deiner Güte willen; Verwirff
 nicht in Zorn dein Kind, so sich
 auf das theure Verdienst deines
 einigen Sohnes verläßt; Und
 weil der Satanas stets suchet
 mich von dir abzuführen, ach all-
 mächtiger Gott, so stehe du mir
 bey, daß dessen Tücke und List an
 mir vergeblich seyn müssen. Leite
 du mich in deiner Liebe, und ste-
 he fest bey mir; Ach lieber himm-
 lischer Vater, ich lasse dich nicht,
 du segnest mich denn. So müsse
 denn auch heute diesen Tag ge-
 segnet seyn alles mein Thun. In
 deinem Nahmen fange ichs an,
 sey mit mir, und laß es wohl ge-
 ratthen zu deiner Ehre und mei-
 ner Seligkeit; Auf dich, Herr,
 verlasse ich mich; Laß in meinem
 Amt und Beruff mich treulich
 wandeln und über alles dich su-
 chen; Mehre in mir deine Er-
 känntniß und erhalte mich bey
 dem Einigen, daß ich dich für-
 re. Besegne auch nach deiner Zu-
 sage meinen schlechten Vorrath,
 daß ich vor mich und die Meini-
 gen meine tägliche Nothdurfft
 haben möge, und laß meinen
 Saamen nicht nach Prodt ge-
 hen. Soll ich auch nach deinem
 Willen diesen Tag oder sonsten
 mit Creuz und Drangsal, Ver-
 folgung und onderer Noth bele-
 get werden, so reiche nur in den
 Wellen wir Elenden deine Hand,
 daß ich nicht unterfincke, stärke
 mich, daß ich nicht falle, lehre
 mich, daß ich Geduld habe und
 auf dich hoffe; Erbarme dich
 aller Menschen, die dich suchen
 und lieben. Schütze deine be-
 drängte Kirche, und erhalte die
 zu dieser letzten und bösen Zeit,
 ein Häußlein Gläubiger, die dich
 anbeten und ehren; Laß erhör-
 lich bey dir seyn alle Nothleidende